

Reglement

1. Spielstart

Bei Beginn des Spiels und nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Bully am Mittelpunkt, wobei sich beide Teams in ihrer Spielhälfte befinden müssen.

2. Unterbruch

Der Schiedsrichter zeigt den Spielunterbruch mit einem Pfiff an. Nach sämtlichen Unterbrüchen, ausser beim Bully, darf direkt weitergespielt werden.

3. Bully

Ein Bully kann nur auf dem Mittelpunkt oder von den sechs Bullypunkten aus erfolgen. Ein Bully wird auf dem Bullypunkt ausgeführt, der dem Standort des Balles zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung am nächsten liegt. Alle nicht direkt am Bully beteiligten Spieler müssen sich mindestens 2 Meter vom Bullypunkt entfernt aufhalten.

3.1. Ausführung

Vorgehen beim Bully: Zwei gegnerische Spieler stehen sich gegenüber. Der Ball liegt zwischen ihnen und sie halten ihre Stöcke parallel auf jeder Seite des Balles, ohne dass dieser dabei berührt wird. Der Ball muss in der Mitte der Schaufel liegen, die Stöcke überschreiten die Mittellinie nicht. Die Füße müssen im rechten Winkel zur Mittellinie und auf einer Parallelen zu dieser stehen. Der Stock muss im normalen Griff gehalten werden. Unfolgsame Spieler können vom Schiedsrichter vom Bully weggewiesen werden. Gibt der Schiedsrichter das Spiel durch einen Pfiff frei, so darf der Ball gespielt werden.

4. Tor

Ein Tor wird nur gewertet, wenn der ganze Umfang des Balles die Torlinie überquert hat.

4.1. Fehlerhafte Tore

4.1.1. Körperspiel

Wird der Ball von einem Angreifer absichtlich mit einem Körperteil ins Tor befördert, wird das Tor nicht gewertet. Es erfolgt ein Freischlag gegen die fehlbare Mannschaft am Bullypunkt der entsprechenden Seite.

4.1.2. Tor verschoben

Wird das Torgehäuse bei einem Torschuss aus seiner ordentlichen Position geschoben, kann ein allfälliges Tor nicht gegeben werden, und es erfolgt ein Bully am Bullypunkt der entsprechenden Seite.

Wird das Tor absichtlich von der verteidigenden Mannschaft verschoben, kann der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aussprechen. Wenn der Ball trotz Verschiebung ins Tor geht, ist der Torerfolg gültig.

5. Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, ablenken oder werfen, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt (dies gilt auch während der Ausführung eines Strafstoßes). Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes, ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen. Der Torhüter muss einen Gesichtsschutz tragen. Er kann Torhüterhosen sowie Handschuhe tragen. Die Ausrüstungsgegenstände dürfen keine Vergrößerung der Abwehrflächen bilden.

5.1. Rückpass zum Torhüter

Wehrt der Torhüter einen absichtlichen Rückpass eines Mitspielers mit Händen oder Armen ab oder blockiert nach dem Rückpass den Ball, erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2 Meter ausserhalb des Schutzraumes.

5.2. Blockieren

Blockiert der Torhüter den Ball, muss er ihn innerhalb von 3 Sekunden wieder freigeben bzw. 3 Sekunden nach der erstmaligen Freigabe weiterspielen; andernfalls erfolgt ein Freischlag für die gegnerische Mannschaft am Bullypunkt der entsprechenden Seite.

5.3. Auswurf

Spielt der Torhüter den Ball beim Auswerfen von Hand über die Mittellinie, ohne dass dieser vorher den Boden, die Bande, einen Spieler oder dessen Stock berührt, erfolgt ein Freischlag für den Gegner an dem Ort, wo der Ball die Mittellinie überquert hat.

5.4. Behinderung

Beim Ausspielen darf der Torhüter nicht behindert werden. Dies gilt nur als Vergehen, wenn der Feldspieler innerhalb des Torraumes oder näher als 2 Meter beim Torhüter steht, gemessen vom Ort, wo dieser in Ballbesitz gelangt. Ein aktives Behindern ist dann gegeben, wenn der Feldspieler den Bewegungen des Torhüters folgt oder versucht, den Ball mit dem Stock zu erreichen.

5.5. Schutzraum

Zum Schutze des Torhüters gibt es den Schutzraum. In ihm darf sich kein Feldspieler befinden. Auch keiner aus dem eigenem Team. Alle Freischläge im Torraum werden 2 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.

6. Kategorien

Das Turnier findet in drei Kategorien statt:

- Small bis und mit 10-jährig
- Medium bis und mit 13-jährig
- Large bis und mit 16-jährig

Jeder Spieler darf nur in einer Kategorie mitspielen.

7. Anzahl Spieler

Pro Spiel dürfen maximal 10 Spieler (inkl. Torhüter) gemeldet werden, wobei sich höchstens 4 Spieler (inkl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Feld befinden dürfen. Pro Spiel befinden sich neben den 4 Spielern auf dem Feld (inklusive Torhüter) nicht mehr als 6 Auswechselspieler auf der Spielerbank. Der Torhüter darf durch einen weiteren Feldspieler ersetzt werden. Wenn sich weniger als 3 Spieler (inkl. Torhüter) auf dem Feld befinden, darf das Spiel nicht gestartet werden. Wenn sich während des Spieles die Anzahl Spieler unter 3 reduziert, muss das Spiel abgebrochen werden.

8. Anzahl Spieler

Pro Spiel dürfen maximal 10 Spieler (inkl. Torhüter) gemeldet werden, wobei sich höchstens 4 Spieler (inkl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Feld befinden dürfen. Pro Spiel befinden sich neben den 4 Spielern auf dem Feld (inklusive Torhüter) nicht mehr als 6 Auswechselspieler auf der Spielerbank. Der Torhüter darf durch einen weiteren Feldspieler ersetzt werden. Wenn sich weniger als 3 Spieler (inkl. Torhüter) auf dem Feld befinden, darf das Spiel nicht gestartet werden. Wenn sich während des Spieles die Anzahl Spieler unter 3 reduziert, muss das Spiel abgebrochen werden.

9. Austausch

Die Spieler (inkl. Torhüter) dürfen jederzeit ausgewechselt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auszuwechselnde Spieler verlassen hat. Befinden sich mehr als 4 Spieler auf dem Feld, hat der Schiedsrichter eine Zeitstrafe auszusprechen.

Wird das Spiel durch langsames Auswechseln von einer Mannschaft verzögert, wird die Mannschaft durch den Schiedsrichter ermahnt. Im Wiederholungsfall wird eine Zeitstrafe gegen einen Spieler ausgesprochen.

10. Schiedsrichter

Berührt der Schiedsrichter den Ball wird das Spiel unterbrochen und mit einem Bully am nächstliegenden Bullypunkt fortgesetzt.

11. Spielzeit / Punktvergabe

Die Spielzeit wird den Verantwortlichen der Riegen im Infoblatt mitgeteilt.

Für einen Sieg werden 3 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt verteilt. Sind nach Abschluss der Vorrundenspiele mehrere Mannschaften punktgleich, so gilt für die Rangierung folgende Reihenfolge:

1. Tordifferenz
2. mehr erzielte Tore
3. direkte Begegnung(en)

12. Unentschieden

Endet ein Spiel in der Vorrunde nach der regulären Spielzeit unentschieden, so ist es auch als solches zu werten. In der Finalrunde werden unentschiedene Spiele mittels Penaltyschiessen entschieden .

13. Penaltyschiessen

Beim Penaltyschiessen treten 3 verschiedene Spieler (auch Torhüter möglich) pro Mannschaft an. Wenn die Entscheidung nach diesem ersten Durchgang noch nicht gefallen ist, wird immer abwechselungsweise ein Penalty pro Team geschossen, bis ein Team nach gleichviel absolvierten Penaltys mit einem Tor in Führung liegt. Derselbe Spieler kann erst zum zweiten Penalty für sein Team antreten, wenn alle anderen Teammitglieder (auch Torhüter) bereits einen Penalty geschossen haben. Der Schiedsrichter ist für die Umsetzung dieser Regel verantwortlich.

14. Freischlag

Nach sämtlichen Regelverstößen, ausser dem Strafstoß (Penalty), erhält die gegnerische Mannschaft einen Freischlag zugesprochen. Auch wenn der Ball das Spielfeld verlässt oder Gegenstände über dem Spielfeld berührt, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen Freischlag.

14.1. Ausführung und Ausführungsort

Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden. Ein Freischlag wird an dem Ort ausgeführt, wo sich der Regelverstoss ereignet hat oder wo der Ball das Spielfeld verlassen hat (max. 1 Meter vom Bandenrand entfernt). Ausnahmen: Ein Freischlag hinter der verlängerten Torlinie wird immer auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Ein Freischlag wird nie näher als 2,5 Meter zum Schutzraum ausgeführt.

14.2. Distanz zum Gegner

Bei der Ausführung eines Freischlages darf sich der Ball nicht mehr bewegen. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort mindestens 2 Meter Abstand vom Ball nehmen. Der Abstand muss so lange eingehalten werden, bis der Ball von der ausführenden Mannschaft gespielt wurde. Wird die Distanz nicht eingehalten, spricht der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aus.

14.3. Direkter Torschuss

Beim Freischlag darf der Ball direkt ins Tor geschossen werden.

14.4. Verzögerung

Der Ball muss innert 3 Sekunden nach Setzen des Balles gespielt werden, ansonsten wird der Freischlag der anderen Mannschaft zugesprochen.

15. Strafstoss (Penalty)

Regelverstösse innerhalb der eigenen Spielhälfte, welche einen sicheren Torerfolg verhindern, werden mit einem Strafstoss (Penalty) geahndet.

15.1. Spieler / Torhüter

Bei einem Strafstoss (Penalty) befinden sich alle Spieler, ausser dem Ausführenden und dem Torhüter bei ihrer Spielerbank. Der Torhüter muss auf der Torlinie warten, bis der ausführende Spieler den Ball berührt hat. Danach darf der Torhüter den Torraum verlassen.

15.2. Ausführung

Der Ausführende startet mit dem Ball am Mittelpunkt und darf sich nur vorwärts, in Richtung gegnerisches Tor bewegen. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

16. Spiel mit dem Fuss

Das Fussspiel ist erlaubt. Wenn ein Feldspieler den Ball zweimal hintereinander kickt, bevor der Ball seinen Stock, einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat, wird dies mit einem Freischlag geahndet. Wenn der Ball mit Absicht in Richtung Tor gekickt wurde, zählt das Tor nicht. Wenn der Ball mit der Absicht eines Passes oder unabsichtlich mit dem Fuss gespielt wurde, zählt das Tor – egal, wer den Ball zuletzt berührt hat.

17. Spiel mit Hand, Arm, Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm (bis zur Schulter) oder dem Kopf absichtlich zu stoppen und zu spielen. Diese Vergehen werden mit einer 2-Minutenstrafe geahndet. Ebenfalls ist Hochspringen, wobei beide Füsse den Boden verlassen, verboten, sofern der Ball dabei berührt wird. Dieses Vergehen wird mit einem Freischlag geahndet.

18. Stock

18.1. Zweck des Stockes

Der Stock dient ausschliesslich dem Spielen des Balles. Es ist nicht erlaubt, mit dem eigenen Stock gegen den Stock des Gegners oder dessen Körper zu schlagen (auch nicht seitlich). Wiederholte oder härtere Vergehen sowie Vergehen von hinten werden mit einer 2-Minutenstrafe bestraft.

Die Feldspieler bringen ihre Unihockey-Stöcke selber mit. Die Stöcke dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.

18.2. Hoher Stock

Das Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Das Ausschwingen nach vorn ist grundsätzlich erlaubt, wenn niemand in der Nähe steht. Spielen des Balles mit dem Stock über Kniehöhe wird mit einem Freischlag geahndet. Spielen des Balles mit dem Stock über Hüfthöhe wird mit einer 2-Minutenstrafe belegt.

18.3. Stock zwischen Beine

Es ist nicht erlaubt, den Stock zwischen die Beine des Gegners zu halten.

18.4. Stockheben

Drücken oder Heben des gegnerischen Stockes ist nicht erlaubt.

18.5. Stockwurf

Ein Stockwurf hat einen Freischlag für die gegnerische Mannschaft und eine 2-Minutenstrafe für den fehlbaren Spieler zur Folge.

19. Körpereinsatz

19.1. Stossen

Der Gegner darf grundsätzlich nicht mit dem Körper gestossen oder gerempelt werden. Einzig leichtes Stossen mit der Schulter ist erlaubt. Im Kampf um den Ball ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Nicht erlaubt ist das Festhalten des Gegners.

Hineinrennen in den Gegner, halten und Checken wird in jedem Fall mit einer 2-Minutenstrafe bestraft.

19.2. Weg versperren

Ebenfalls nicht erlaubt ist es, einem Spieler, der nicht im Ballbesitz ist, den Weg zu versperren.

19.3. Stürmerfoul

Es ist dem Ballführenden nicht erlaubt, rückwärts in den Gegner hineinzulaufen.

20. Defekter Ball

Zertritt ein Spieler den Ball, erfolgt ein Bully am nächstgelegenen Bullypunkt. Wenn der Torhüter bei einer Abwehraktion den Ball zerdrückt, erfolgt ein Bully am entsprechenden Bullypunkt.

21. Vorteilregel

Wenn einer Mannschaft, trotz eines Regelverstosses gegen sie, ein Vorteil entsteht, wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Schiedsrichter teilt den Spielern den Vorteil lautstark mit. Wird das Spiel während eines laufenden Vorteils unterbrochen, weil das nicht fehlbare Team den Ball verliert, so wird der darauf folgende Freischlag am Ort des letzten Vergehens ausgeführt. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Strafstoß führen würden, wobei die Strafe oder der Strafstoß vom Schiedsrichter angezeigt wird. Sobald die Vorteilsituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendige Strafe ausgesprochen. Im Falle einer Strafe wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.

22. Bodenberührung

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füßen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil und wird dabei der Ball gestoppt oder absichtlich gespielt, wird dies als Bodenspiel geahndet. Dies hat einen Freischlag für die gegnerische Mannschaft und eine 2-Minutenstrafe für den fehlbaren Spieler zur Folge. Wenn der Spieler unabsichtlich gestürzt ist und vom Ball getroffen wurde, darf kein Vergehen geahndet werden.

23. Strafen

23.1. Dauer

Bei einer Zeitstrafe spielt die betreffende Mannschaft während der Dauer der Strafe mit einem Feldspieler weniger. Pro Team kann nur eine Zeitstrafe gleichzeitig laufen. Die Zeitstrafen werden in der Reihenfolge gemessen, wie sie ausgesprochen wurden. Wenn mehr als ein Spieler eines Teams gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen müssen, hat das Team weiterhin das Recht, mit drei Spielern zu spielen. Ein Team muss mit drei Spielern auf dem Spielfeld spielen, bis keine weitere Zeitstrafe läuft. Geht eine Zeitstrafe eines Spielers zu Ende und läuft noch eine Zeitstrafe seines Teams, so muss er bis zum nächsten Unterbruch oder bis zum Ende der letzten Zeitstrafe auf der Strafbank warten. Nach Ablauf der letzten Strafe ist es nur demjenigen Spieler erlaubt, die Strafbank direkt zu verlassen, dessen Zeitstrafe zuerst abgelaufen ist. Erst dann kann das Team wieder mit vier Spielern wirken.

2 Minuten und 5 Minuten sind Zeitstrafen. 10 Minuten ist eine Disziplinarstrafe, welche immer mit einer 2-Minuten-Strafe begleitet wird. Es muss ein zweiter Feldspieler auf der Strafbank Platz nehmen. Dieser darf das Spielfeld nach abgelaufener Zeitstrafe oder einem Torerfolg der gegnerischen Mannschaft wieder betreten. Die 10-Minuten-Strafe beginnt nach abgelaufener 2-Minuten-Strafe oder nach einem Torerfolg der gegnerischen Mannschaft.

Zeitstrafe	2-Minuten-Strafe
Zeitstrafe	5-Minuten-Strafe
Disziplinarstrafe	10-Minuten-Strafe
Matchstrafe	Restausschluss für das Turnier

23.2. Ende

Bei einem Gegentor in Unterzahl endet die 2-Minuten-Strafe desjenigen Spielers, welcher die numerische Überlegenheit des Gegners ausgelöst hat. 5-Minuten-Strafen und 10-Minuten-Strafen enden nicht bei Gegentoren, sondern erst, wenn die Strafzeit abgelaufen ist.

23.3. Torhüter

Wird ein Torhüter mit einer Zeitstrafe belegt, kann an seiner Stelle ein Feldspieler die Strafe absitzen.

23.4. Definition der Strafen

- 2-Minuten-Strafe:
- grobes Spiel auf den Gegner im Kampf um den Ball
 - absichtliches Verschieben des Tores
 - absichtliches Behindern des Torhüters
 - Stockschlag (je nach Ausführung)
 - Stockwurf
 - Reklamieren (auch vom Betreuer)
 - wiederholte Vergehen (nach Mahnung)
 - zu viele Spieler auf dem Spielfeld
 - Abstand
 - absichtliches Wegschlagen des Balles nach Spielunterbruch
 - Spielen des Balles mit Hand/Arm/Kopf
 - Spielen des Balles mit dem Stock über Hüfthöhe
 - Spielen ohne Stock / Liegenlassen eines kaputten Stockes
- 5-Minuten-Strafe:
- Beinstellen
 - grobe Attacken auf den Gegner im Kampf um den Ball (ev. sogar Matchstrafe)
 - Foulen eines Spielers von der Strafbank aus
 - Eingreifen eines Spieler von der Strafbank aus
- 10-Minuten-Strafe:
+ 2-Minuten-Strafe:
- unsportliches Verhalten, egal ob grob oder leicht
- Matchstrafe
(Restausschluss am
Turnier)
- alle Tätlichkeiten gegenüber Spielern, Schiedsrichter, Funktionären oder Zuschauern
 - Schiedsrichterbeleidigung
 - Beleidigungen unter Spielern oder Betreuern
 - wiederholte 5-Minuten-Strafe
 - gezielte Angriffe auf Gegner (Verletzungsrisiko)
 - Stockstich

Eine Matchstrafe wird immer von einer 5-Minuten-Strafe begleitet. Der fehlerbare Spieler muss das Spielfeld verlassen (Garderobe). Ein durch den Captain bestimmter Teamspieler muss die Strafe absitzen. Bei einer Matchstrafe muss der Schiedsrichter Meldung an den Turnierverantwortlichen und den Riegen-Verantwortlichen machen. Er muss das Geschehene schildern. Der Turnierverantwortliche entscheidet über die Matchstrafe.